

Deutsche Uhrmacher-Zeitung.

Insertions-Preis:
pro 4 gespaltene Petit-Zeile
25 Pfg.

Arbeitsmarkt: 20 Pfg.

Erscheint
monatlich 2 Mal.

Alle Correspondenzen sind
an die
Expedition zu richten.



Abonnements-Preis:
pro Quartal
im deutsch. und österr.
Postverbande
Rm. 1,50;
im Auslande
und für Kreuzbandsendung
Rm. 1,75
pränumerando.
Bestellungen nehmen alle
Postanstalten an.
Kreuzbandsendungen sind
bei der
Expedition zu bestellen.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Herausgegeben
vom
Verein Berliner Uhrmacher.

Berlin, den 15. October 1877.

Expedition
bei
R. Stäckel, Berlin W., Markgrafen-Str. 48.

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung ist im Post-Zeitungs-catalog, erster Nachtrag unter Nr. 1065a eingetragen und nehmen alle Postanstalten im ganzen deutschen und österreichischen Postverbande Bestellungen darauf an.

Todesanzeige.

Nach langen schweren Leiden verschied am 12. d. Mts. Abends 10 Uhr unser hochverehrter College, der königliche astronomische und Hof-Uhrmacher, akademische Künstler und Ritter des rothen Adlerordens,

Herr Friedrich Tiede,

im 84. Lebensjahre.

Der weite Kreis seiner dankbaren Schüler wird dem grossen Meister ein treues Andenken bewahren, aber unsere Kunst verliert in dem Entschlafenen ein leuchtendes Vorbild des unermüdlischen Schaffens und des Strebens nach den höchsten wissenschaftlichen Zielen. —

**Der Verein Berliner Uhrmacher,
gez. R. Stäckel.**

Bekanntmachung.

Indem wir hiermit nochmals auf unsere früheren Bekanntmachungen, betreffend die Einladung zur Betheiligung an der Prämien-Concurrenz für die beste Abfassung eines practischen Leitfadens zur Ausbildung der Lehrlinge verweisen, bemerken wir in Folge verschiedener Anfragen, dass uns bis jetzt noch keine Arbeit zugegangen ist. Hingegen haben sich zwei Bewerber mit der Mittheilung gemeldet, dass sie bereit wären, ein derartiges Lehrbuch auszuarbeiten, wenn ihnen noch eine längere Frist gestellt würde. Wir haben uns daher entschlossen, den zu diesem Zweck ursprünglich gestellten Termin bis Ende dieses Jahres auszudehnen, und richten nun wiederholt an alle Freunde der Sache, die sich für die genannte Arbeit befähigt fühlen, das dringende Ersuchen, sich schleunigst ans Werk zu begeben, damit wir bis zu dem bestimmten Zeitpunkt in den Besitz einer zweckentsprechenden Arbeit gelangen. Die grosse Wichtigkeit eines solchen Lehrbuchs haben wir wohl nicht nöthig nochmals zu betonen, da dieselbe längst allseitig als ein unentbehrliches Hilfsmittel zur ordentlichen Ausbildung unserer Lehrlinge erkannt ist. Die Herstellung des Leitfadens ist also ein Act der unbedingten Nothwendigkeit, und wir würden uns, falls uns zu unserem Bedauern bis Ende dieses Jahres gar keine oder keine

geeigneten Arbeiten zugehen sollten, genöthigt sehen, directe Verbindungen mit einzelnen Persönlichkeiten anzuknüpfen, um auf diesem Wege eine baldige Schaffung des Lehrbuchs zu ermöglichen. Wir geben uns jedoch der Hoffnung hin, dass auf unsere wiederholten Bitten sich unter den so vielen tüchtigen Collegen einige jetzt bereit finden werden, ihre Zeit und Mühe einer dankbaren Arbeit im Interesse des Gemeinwohls zu widmen.

Zu grossem Vergnügen gereicht es uns hingegen, Sie von den erfreulichen Fortschritten, in einer anderen hochwichtigen Angelegenheit, nämlich in Betreff der zu errichtenden Uhrmacherschule benachrichtigen zu können. Zum Beweise, welchen Anklang diese Idee in weiteren Kreisen findet, veröffentlichen wir nachstehend ein uns zugegangenes Schreiben.

„Mit lebhaftem Interesse den Berichten über die Bestrebungen des Central-Verbandes der deutschen Uhrmacher in ihrem geschätzten Blatte folgend, begrüßen wir vor Allem mit Freuden die Gründung einer Uhrmacherschule in Glashütte. Indem wir die aufrichtigsten Wünsche für das Gelingen Ihres schönen Unternehmens aussprechen, erlauben wir uns, als eine Bethätigung unserer Gesinnung, der Sie hoffentlich auch bei unseren sämtlichen Collegen in Deutschland begegnen werden, Ihnen den eingeschlossenen Beitrag von Einhundert Mark zu überreichen.“

Hochachtungsvoll

Reiss & Cie.

Indem wir den hochherzigen Gebern hiermit unsern besten Dank sagen, hoffen wir, dass dies hier gegebene Beispiel in allen Gauen unseres Vaterlandes Nachahmung finden werde, was unsomehr zu wünschen, als die Ausgaben für die Schule sehr bedeutend sind. Wir werden daher von nun an jedesmal an der Spitze der Vereinsnachrichten die eingegangenen Beiträge veröffentlichen, was den freundlichen Gebern gleichzeitig als Quittung dienen möge.

Schliesslich machen wir noch bekannt, dass die Formulare für die Lehrcontracte und Gehülften-Zeugnisse bereits gedruckt sind. Sobald nun das Gehülften-Diplom und die den Verbandstags-Bericht enthaltende Broschüre hergestellt, was in wenigen Wochen der Fall sein wird, werden wir an die verehrlichen Vereine von jeder der genannten Sachen Exemplare zur Kenntnissnahme übersenden und dabei den Preis angeben, für welchen diese für Rechnung der Verbandskasse hergestellt und von derselben zu beziehen sind.

Der Central-Verbands-Vorstand.
gez. R. Stäckel.

Die Gehülften-Zeugnisse.

Unter den Fragen, welche die Ordnung der jetzigen gewerblichen Verhältnisse betreffen und augenblicklich allenthalben mit besonderer Lebhaftigkeit besprochen werden, gehört die, wegen der Ausstellung von Zeug-